

II - 1359 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 717/J

1980 -07- 09

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Leitner, Dr. Kohlmaier
und Genossen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend die Ein- und Ausgabenentwicklung des Familienlasten-
ausgleichsfonds im ersten Halbjahr 1980

In den vergangenen Jahren mußten alljährlich größte Abweichungen zwischen den Ziffern des Voranschlages und des Rechnungsschlusses des Familienlastenausgleichsfonds festgestellt werden. Diese Abweichungen führten immer zu viel besseren Gebarungserfolgen im Familienlastenausgleich, sodaß die Annahme mehr als berechtigt ist, daß der Finanzminister durch seine Budgeterstellung eine zeitgerechte Verbesserung der Familienbeihilfen verhindern wollte.

Bei der Beschußfassung der letzten Novelle des Familienlastenausgleichsgesetzes, die mit 1. Jänner 1981 in Kraft tritt, wurde von der Regierungspartei behauptet, daß weitere Verbesserungen wegen der finanziellen Situation im Fonds nicht möglich wären. Kurz nachher aber hat der Finanzminister die Abgeltung der von ihm vorgesehenen Erhöhung der Mehrwertsteuer für Strompreise auf 18 % für die Kinder aus dem Familienlastenausgleichsfonds angekündigt. Die Steuererhöhung soll damit über den Familienlastenausgleichsfonds abgegolten werden.

Um einen Überblick über die Entwicklung der Fondsgebarung im ersten Halbjahr 1980 zu erhalten, stellen die unterfertigten

Abgeordneten an den Bundesminister für Finanzen folgende

A n f r a g e :

- 1) Wie verläuft die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Familienlastenausgleichsfonds im ersten Halbjahr 1980 im Gegensatz zum Voranschlag?
- 2) Bei welchen Budgetansätzen des Familienlastenausgleichsfonds ergeben sich größere Abweichungen?
- 3) Mit welcher Entwicklung der Einnahmen, der Ausgaben und des Abgangs im Familienlastenausgleichsfonds ist für das ganze Jahr 1980 zu rechnen?
- 4) Wie hoch ist der Zinsertrag, den der Reservefonds, welcher bei der Postsparkasse veranlagt ist, im Jahre 1980 abwerfen wird?